

## // NEWSLETTER

Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
liebes Praxisteam,

wir freuen uns, Ihnen hiermit eine neue Ausgabe  
unseres Labor-Newsletters vorstellen zu können.

Wie üblich informieren wir Sie über aktuelle The-  
men aus dem medizinischen Bereich. Ab dieser  
Ausgabe finden Sie unter der Rubrik „NEUES AUS  
UNSEREM LABOR“ Interessantes und Wissenswertes  
aus unseren Laborstandorten.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen



Dr. med. Tunay Aslan (MHBA)  
Geschäftsführer



Andrea Debus  
Geschäftsführerin

### HIV-PRÄ-EXPOSITIONS-PROPHYLAXE (PREP)<sup>1</sup>

Seit dem 01.09.2019 kann die HIV-Prä-Expositions-Prophylaxe (PrEP) und die dazugehörigen Laboruntersuchungen über die gesetzliche Krankenversicherung (KV) bei Kassenpatienten abgerechnet werden. Dies gilt nur unter bestimmten Voraussetzungen des Versicherten. Auch die Ärzte müssen gewisse Voraussetzungen erfüllen, um die Berechtigung für PrEP zu erhalten.

Sie als Einsender müssen PrEP-Aufträge (bei Kassenpatienten) auf dem üblichen Laborüberweisungsschein Muster 10 überweisen. Zudem sind die Scheine unbedingt mit dem Hinweis „PrEP“ zu kennzeichnen.

Sie haben die Möglichkeit die neuen Profile „Profil PrEP1“, „Profil PrEP2“ oder „Profil PrEP3“ anzufordern. Alternativ können Sie selbstverständlich auch nur einzelne Parameter dieser Profile anfordern oder eigene Profile mit Ihrem Labor definieren. Informationen zu den Inhalten der Profile erhalten Sie gerne auf Nachfrage in unserem Labor.

Weitere Informationen: [https://www.kbv.de/html/1150\\_41824.php](https://www.kbv.de/html/1150_41824.php)

### NEUES AUS DEM EBM - NEUE MARKER FÜR PRÄ-EKLAMPSIE UND OVARIALKARZINOM<sup>2</sup>

05.09.2019 - Zur Diagnostik einer Präeklampsie in der Schwangerschaft werden zum 1. Oktober zwei neue Marker in den EBM aufgenommen. Die gesetzlichen Krankenkassen übernehmen dann die Kosten für die Bestimmung der PIGF-Konzentration und des sFlt-1/PIGF-Quotienten. Neu aufgenommen wird zudem ein weiterer Tumormarker (HE 4) für das Ovarialkarzinom.

Auf die Aufnahme der Laboruntersuchungen in den EBM haben sich KBV und GKV-Spitzenverband im Bewertungsausschuss geeinigt. Es wurde festgelegt, dass die neuen Präeklampsie-Marker für zunächst zwei Jahre extrabudgetär vergütet werden.

Weitere Informationen: [https://www.kbv.de/html/1150\\_42080.php](https://www.kbv.de/html/1150_42080.php)

### GESCHLECHTSANGABE AUF FORMULAREN ÄNDERT SICH ZUM 1. OKTOBER<sup>3</sup>

Aufgrund der neuen gesetzlichen Vorgabe im Personenstandsgesetz (Einführung des zusätzlichen Geschlechts „divers“) müssen ab 01. Oktober 2019 die Geschlechtsangaben auf den Formularen angepasst werden.

Konkret haben künftig die Laboranforderungsscheine nicht mehr die beiden Ankreuzfelder für „männlich“ oder „weiblich“. Stattdessen wird es dort ein Textfeld geben, in das Mitarbeiter W für weiblich, M für männlich, D für divers oder X für unbestimmt eintragen müssen. Für die Geschlechtsform D und X können wir keine Referenzbereiche zur Verfügung stellen.

Die neuen Formulare gelten ab Oktober, alte Formulare können aufgebraucht werden. Werden alte Formulare eingesetzt, muss trotzdem das entsprechende Kürzel angegeben werden. Auf alten Formularen tragen Sie dieses Kürzel in das rechte der beiden Ankreuzfelder ein.

### URINUNTERSUCHUNG AUS DEN MUTTERSCHAFTS-RICHTLINIEN GESTRICHEN

Die Mutterschafts-Richtlinien sehen keine regelhaften Urinuntersuchungen auf asymptomatische Bakteriurie bei allen Schwangeren mehr vor. Eine bakteriologische Untersuchung könne lediglich bei besonderen Risiken erforderlich sein. Dazu zählen auffällige Symptome, rezidivierende Harnwegsinfektionen in der Anamnese, Zustand nach Frühgeburt oder erhöhtes Risiko für Infektionen der ableitenden Harnwege<sup>4</sup>. Die Änderung ist Ende Mai in Kraft getreten.

<sup>2</sup> [www.kbv.de/html/1150\\_40820.php](https://www.kbv.de/html/1150_40820.php)

<sup>3</sup> [www.kbv.de/html/1150\\_40901.php](https://www.kbv.de/html/1150_40901.php)

<sup>4</sup> [www.kbv.de/html/1150\\_40820.php](https://www.kbv.de/html/1150_40820.php)

## DARMKREBS - FRÜHERKENNUNG: AKTUELLE ENTWICKLUNGEN BELEGEN NOTWENDIGKEIT

Eine Auswertung von US-Daten zeigt: In etwa 76 Prozent der Darmkrebstodesfälle zwischen 55 und 90 Jahren waren die Betroffenen zuvor überhaupt nicht oder nur unzureichend auf Darmkrebs gescreent worden<sup>5</sup>. Die Deutsche Gesellschaft für Gastroenterologie, Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten (DGVS) appelliert daher an die ärztlichen Kollegen, Patienten zur Darmkrebsvorsorge zu motivieren<sup>6</sup>.

In Europa sorgt eine andere Entwicklung für Beunruhigung: Die Häufigkeit von Darmkrebs nimmt bei jungen Menschen seit vielen Jahren zu. Die absoluten Zahlen sind gering, die Steigerung aber deutlich. Die Ursachen sind unklar, vermutet werden veränderte Lebensgewohnheiten: Übergewicht, schlechte Ernährung, mangelnde Bewegung, Alkoholkonsum und Rauchen. Ziel müsse es sein, die besonders gefährdeten jungen Menschen zu identifizieren, schreibt die Gastroenterologin Manon Spaander von der Universitätsklinik Rotterdam in einer neuen Studie<sup>7</sup>. Zudem müsse man Ärzte auf die Zunahme bei jungen Menschen hinweisen.

## NEUES AUS UNSEREM LABOR:

### ABSCHIED NACH ÜBER 25 JAHREN ALS FACHARZT IM LABOR IN MITTELHESSEN



*Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Praxis-Mitarbeiter/innen, nach 25-jähriger Tätigkeit als Laborarzt in Mittelhessen, zunächst in Marburg, seit 2013 in Gießen, scheidet sich aus Altersgründen zum 1. Oktober 2019 aus dem Labor aus. Ich hatte das Glück, dass ich mit meiner Berufswahl stets zufrieden war. Dazu trug der vertrauensvolle kollegiale Kontakt zu Ihnen, unseren Einsendern wesentlich bei.*

*Für diese Zusammenarbeit und Ihr Vertrauen danke ich Ihnen sehr und wünsche mir, dass Sie mit Ihrem/ unserem Labor weiterhin gut zusammenarbeiten.*

*Dr. med. Horst P. Herden*

Im Namen aller Kolleginnen und Kollegen und insbesondere der Geschäftsleitung möchten wir uns für den jahrelangen Einsatz und das hervorragende Engagement von Herrn Dr. Herden recht herzlich bedanken. Wir wünschen ihm für seine weitere Zukunft alles Gute.

## LABORDIAGNOSTIK MITTELHESSEN BEIM GIESSENER STADTLAUF „RUN ´N´ ROLL FOR HELP“

Erstmalig unterstützten wir dieses Jahr als Sponsor den Gießener Stadtlauf „Run ´n´ Roll for Help“. Als Labor in Ihrer Region freuen wir uns, dass die Erlöse dieses Benefizlaufs zu gleichen Teilen den regionalen gemeinnützigen Vereinen „Lebenshilfe Gießen e.V.“ und „Aidshilfe Gießen e.V.“ zugute kommen. Zusätzlich haben wir unter dem Motto „mitmachen und dabei sein“ als Betriebsmannschaft mit viel Spaß am Sport die 5 km-Walkingstrecke absolviert.



### AKTUALISIERTER INTERNETAUFTRITT

Zum 01. Juli 2019 haben wir unseren Internetauftritt neu gestaltet. Auf unserer Homepage finden Sie eine Menge Neuerungen. Es gibt nun sowohl einen Bereich für medizinische Fachkreise mit viel Fachinformationen und erstmals auch einen Bereich für Patienten. Mit der neuen Suchfunktion finden Sie schnell die gewünschten Informationen. Schauen Sie doch mal rein: [www.ldm-labor.de](http://www.ldm-labor.de)

<sup>5</sup> [www.dgvs.de/pressemitteilungen/darmkrebsfrueherkennung/](http://www.dgvs.de/pressemitteilungen/darmkrebsfrueherkennung/)

<sup>6</sup> [www.bioscientia.de/de/2019/03/15/immer-mehr-vorsorgemuffel-beim-darmkrebs/](http://www.bioscientia.de/de/2019/03/15/immer-mehr-vorsorgemuffel-beim-darmkrebs/)

<sup>7</sup> <https://gut.bmj.com/content/early/2019/06/11/gutjnl-2018-317592>